

**2484/AB XXIII. GP**

---

**Eingelangt am 29.01.2008**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

BM für Finanzen

## **Anfragebeantwortung**

Frau Präsidentin  
des Nationalrates  
Mag. Barbara Prammer  
Parlament  
1017 Wien

Wien, am Jänner 2008

GZ: BMF-310205/0137-I/4/2007

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Auf die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2394/J vom 29. November 2007 der Abgeordneten Dr. Gabriela Moser, Kolleginnen und Kollegen betreffend Medienkooperation beehre ich mich, Folgendes mitzuteilen:

### Zu 1.:

Hinsichtlich des von der gegenständlichen Fragestellung erneut angesprochenen Zeitraumes vom Beginn dieser Legislaturperiode bis zum 31. Juli 2007 verweise ich auf meine ausführliche Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 1286/J vom 6. Juli 2007. Daran anschließend wurden zur Information der Bevölkerung die nachstehend dargestellten Anzeigenschaltungen in Printmedien veranlasst. Die dabei angeführten Kosten verstehen sich dabei jeweils exklusive einer allfälligen Umsatzsteuer:

Zwischen 20. und 29. Oktober 2007 wurden in den nachstehend angeführten Printmedien Inserate geschaltet, mit welchen die Zielsetzung der Information einer breiten Öffentlichkeit zum Thema der Finanzausgleichsverhandlungen verfolgt wurde. Die Schwerpunkte lagen auf den Themen Pflege zu Hause, Gesundheit, Familie, die verstärkte Unterstützung kleinerer

Gemeinden sowie die Bereiche Bildung und Schule. Die Formate der Anzeigen variierten zwischen 1/3 bzw. 1/4 Seiten – je nach Ausgangsformat des Mediums.

Medium	Einschaltdatum	Kosten netto
Heute Wien, NÖ, OÖ	22.10.2007	€ 5.357,11
Heute Wien, NÖ, OÖ	29.10.2007	€ 5.357,11
Kleine Zeitung	20./21.10.2007	€ 14.947,07
Kleine Zeitung	27./28.10.2007	€ 14.947,07
Krone Stamm	20./21.10.2007	€ 14.453,28
Krone Stamm	27./28.10.2007	€ 14.453,28
Kärntner Tageszeitung	27./28.10.2007	€ 2.487,05
Kurier	20./21.10.2007	€ 9.116,08
Neues Volksblatt	20./21.10.2007	€ 1.859,38
NÖN Lokalausgaben	22.10.2007	€ 11.965,21
NÖN Lokalausgaben	29.10.2007	€ 11.965,21
OÖN	20./21.10.2007	€ 16.345,33
OÖN	27./28.10.2007	€ 16.345,33
OÖ Rundschau Gesamt	28.10.2007	€ 11.061,64
Presse	20./21.10.2007	€ 10.418,15
Salzburger Nachrichten	20./21.10.2007	€ 8.741,85
Salzburger Nachrichten	27./28.10.2007	€ 8.741,85
Standard	20./21.10.2007	€ 9.956,04
Tiroler Tageszeitung	20./21.10.2007	€ 18.838,91
Tiroler Tageszeitung	27./28.10.2007	€ 18.838,91
Vorarlberger Nachrichten	20./21.10.2007	€ 12.245,35
Vorarlberger Nachrichten	27./28.10.2007	€ 12.245,35

Weiters wurde am 24. Oktober 2007 eine Einzelschaltung in der Zeitschrift „Falter“ im Format einer ganzen Seite vorgenommen. Die Kosten dafür betragen € 4.752,56.

Die Anzeigenschaltungen zu den Finanzausgleichsverhandlungen wurden in einer zweiten Schaltwelle zwischen 28. November und 2. Dezember 2007 in regionalen Medien vorgenommen. Es handelte sich dabei ebenfalls um Einschaltungen in den Formaten einer 1/3 bzw. 1/4 Seite.

Medium	Einschaltdatum	Kosten netto
Bezirksblatt Burgenland	28.11.2007	€ 1.195,15
Bezirksblatt NÖ	28.11.2007	€ 5.310,04
Bezirksblatt OÖ	28.11.2007	€ 587,09
Bezirksblatt Salzburg	28.11.2007	€ 1.795,35
Bezirksblatt Tirol	28.11.2007	€ 2.382,44
Bezirksjournal Wien + NÖ	28.11.2007	€ 5.471,20
BVZ	28.11.2007	€ 2.204,12
Der Ennstaler	30.11.2007	€ 874,65
Die Neue OÖ	28.11.2007	€ 946,05
NÖ Rundschau	29.11.2007	€ 2.694,42
Osttiroler Bote	29.11.2007	€ 401,96
Salzburger Woche	29.11.2007	€ 2.046,18
Tips	27.11.2007	€ 5.467,45
Tiroler Woche	30.11.2007	€ 2.723,34
Volltreffer Oberkärnten	30.11.2007	€ 841,46
Wann & Wo	02.12.2007	€ 2.909,44
Woche Kärnten	28.11.2007	€ 2.528,45
Woche Steiermark	29.11.2007	€ 5.086,36
Wiener Bezirkszeitung	28.11.2007	€ 3.233,08

Zu 2.:

In meinem Zuständigkeitsbereich gab es keine von der gegenständlichen Fragestellung erfassten Medienkooperationen.

Zu 3. und 4.:

Nicht zuletzt auf Grund der Bestimmungen des Bundesministeriengesetzes zählt auch die Information der Öffentlichkeit betreffend die Belange der Finanz- und Steuerpolitik zu den Aufgaben meines Ressorts. Um eine breite Zielgruppe zu erreichen, ist es dabei notwendig, Medien einzusetzen, die von vielen Menschen wahrgenommen werden. Zur Kommunikation des Finanzausgleichs, der einen wichtigen Schwerpunkt im Rahmen der Tätigkeit meines Ressorts darstellt, wurde dementsprechend die Kommunikationsschiene der Schaltung von Anzeigen in Tages- und Wochenzeitungen gewählt. Es erscheint mir besonders wichtig, die Meilensteine, die im Rahmen der Einigung erzielt werden konnten, und die dadurch

erreichten positiven Ergebnisse einer breiten Bevölkerungsgruppe zu kommunizieren. Es ist dabei zu unterstreichen, dass die Themen Pflege zu Hause, Gesundheit, Familie, die verstärkte Unterstützung kleinerer Gemeinden sowie die Bereiche Bildung und Schule, die im Rahmen der Anzeigenschaltungen kommuniziert wurden, einen wichtigen Stellenwert bei den Bürgerinnen und Bürgern einnehmen und Informationen dazu daher auf großes Interesse stoßen.

Die Auswahl der Printmedien erfolgte auf Basis von mediaplantechnischen Kriterien.

Die Einhaltung der Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit ist für mich über den gesetzlichen Auftrag hinaus von wesentlicher Bedeutung, weshalb selbstverständlich auch bei der Erfüllung des Informationsauftrages auf deren Einhaltung größter Wert gelegt wird. Durch die integrierte Maßnahmenplanung im Zuge der Budgeterstellung ist dabei sichergestellt, dass durch diese notwendigen Informationsmaßnahmen keine anderen wichtigen Projekte meines Ressorts zurückgestellt werden müssen.

Mit freundlichen Grüßen